

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2017)

Heft: 102

Rubrik: Oldtimer in neuem Licht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oldtimer in neuem Licht

Text und Foto: Max Eichenberger aus Thurgauer- / St.Galler-Tagblatt

Thurgauer-Zeitung, 25. Januar 2017

ARBON - Die Macher des Saurer-Museums sind im nationalen TV-Schaufenster als «Helden des Alltags» gefeiert worden. Weil das Licht für Aufnahmen schwach war, hat man den Makel behoben und LED-Leuchten installiert.

In der Thurgauer Museumslandschaft nimmt das Saurer-Museum am See nur sieben Jahre nach seiner Neugründung inzwischen einen festen Platz ein. Obwohl Lastwagen und Busse längst nicht mehr aus der Montagehalle rollen, keine Webmaschinen mehr in alle Welt verschifft werden: Der Name Saurer bleibt ein Begriff – die Geschichte lebt fort.

Dies ist das Verdienst des Oldtimerclubs Saurer (OCS) und der vielen ehrenamtlich Tätigen. Das Museum mit dem klappernden Hölzliboden entpuppt sich als Besuchermagnet. Nicht nur für Saurer-Nostalgiker. Einzigartig ist es vom Konzept her ohne Aufsicht und mit Gratismteintritt. «Und wie macht man Werbung für ein Museum, wenn man kein Geld hat?», fragt sich OCS-Präsident Ruedi Baer zuweilen. «Das Wichtigste ist wohl, bekannt und auf allen Kanälen präsent zu sein», sagt der kommunikative Museumspräsident. Er weiss diese Kanäle zu bespielen und «sein» Museum zu verkaufen. Dafür braucht es neben einer schier euphorischen «Angefressenheit» für die Sache auch eine Portion Selbstbewusstsein: um sich etwa für einen internationalen Museumspreis nominieren zu lassen – und diesen erst noch unter hochkarätigen Mitkonkurrenten zu gewinnen.

Gleich zweimal im nationalen TV-Schaufenster

Einige Türen hat dieser Erfolg den Museumsmachern aufgestossen. Vielversprechend hat das Jahr mit einem Swisslos-Werbespot-Auftritt begonnen. Eine fünfköpfige Crew weilte dafür einen ganzen Tag in Arbon. Sabine Dahinden und Dani Küpfer porträtierten Baer, Hans Stacher und Roland Alabor zudem in der Sendung «Schweiz aktuell» gleich auch noch als «Helden des Alltags»: zu bester Sendezeit im nationalen TV-Schaufenster. Kameramann und Ton-techniker haben dabei mit dem Makel einer für Fernsehaufnahmen schwachen Beleuchtung zureckkommen müssen. Dies wiederum war für das Team Ansporn, dieses Manko zu beheben und ihr Museum ins rechte Licht zu rücken. Jetzt bringen neue LED-Leuchten mehr Licht ins Museum. Ein weiterer Meilenstein folgt im Vorsommer: Ende Mai soll das Schaudepot im Saurer WerkZwei seiner Bestimmung übergeben werden.

St.Galler-Zeitung, 27. Januar 2017

ARBON - Die Macher des Saurer-Museums wurden im Schweizer Fernsehen als «Helden des Alltags» gefeiert. Seit den Aufnahmen rückt LED die Fahrzeuge ins rechte Licht.

In der Thurgauer Museumslandschaft nimmt das Saurer-Museum am See nur sieben Jahre nach seiner Neugründung inzwischen einen festen Platz ein. Obwohl Lastwagen und Busse längst nicht mehr aus der Montagehalle rollen, keine Webmaschinen mehr in alle Welt ver-

schifft werden: Der Name Saurer bleibt ein Begriff – die Geschichte lebt fort.

Dies ist das Verdienst des Oldtimerclubs Saurer (OCS) und der vielen ehrenamtlich Tätigen. Das Museum mit dem klappernden Hölzliboden entpuppt sich als Besuchermagnet. Nicht nur für Saurer-Nostalgiker. Einzigartig ist es vom Konzept her ohne Aufsicht und mit Gratismteintritt.

Gekonnt alle Werbekanäle bespielt

«Und wie macht man Werbung für ein Museum, wenn man kein Geld hat?», fragt sich OCS-Präsident Ruedi Baer zuweilen. «Das Wichtigste ist wohl, bekannt und auf allen Kanälen präsent zu sein», sagt der kommunikative Museumspräsident. Er weiss diese zu bespielen und «sein» Museum zu verkaufen. Dafür braucht es neben einer schier euphorischen «Angefressenheit» auch eine Portion Selbstbewusstsein: um sich etwa für einen internationalen Museumspreis nominieren zu lassen – und diesen erst noch unter hochkarätigen Mitkonkurrenten zu gewinnen.

Einige Türen hat dieser Erfolg den Museumsmachern aufgestossen. Vielversprechend hat das Jahr mit einem Swisslos-Werbespot-Auftritt begonnen. Eine fünfköpfige Crew weilte dafür einen ganzen Tag in Arbon. Sabine Dahinden und Dani Küpfer porträtierten Baer, Hans Stacher und Roland Alabor zudem in der SRF-Sendung «Schweiz aktuell» gleich auch noch als «Helden des Alltags»: zu bester Sendezeit im nationalen TV-Schaufenster.

Nächster Meilenstein folgt Ende Mai

Kameramann und Tontechniker haben dabei mit dem Makel einer für Fernsehaufnahmen schwachen Beleuchtung zu rechtkommen müssen. Dies wiederum war für das Team Ansporn, dieses Manöko zu beheben und das Museum mit LED-Leuchten ins rechte Licht zu rücken. Ein weiterer Meilenstein folgt im Vorsommer: Ende Mai soll das Schaudepot im Saurer WerkZwei seiner Bestimmung übergeben werden.



Eine neue Beleuchtungsanlage im Saurer-Museum stellt die Ausstellungsobjekte jetzt in ein viel besseres Licht.

Vielen Dank!

Dank an Firmen, die den OCS unterstützen

- | | |
|---|--|
| • Firma Hans Kugler AG, Arbon: | Transporte und Kranarbeiten |
| • Firma Eurobus Arbon: | Benützung der Waschanlage und Fahrzeuglift |
| • Firma IVECO, Arbon: | Staplerarbeiten, Teilebearbeitung |
| • Firma Bressan Baut AG: | Arbeiten im Depot und Werkzeuge |
| • Firma Horner Carosserie und Spritzwerk, Horn: | Carrosseriearbeiten |

Zu verkaufen nach Vereinbarung:

Saurer D230 N 4x4 Allrad Silowagen

1. Inverkehrsetzung 1980, Farbe grün

Auskunft: 079 432 09 09

Unser «Mister Allwissend», der im Archiv seine Studien betreibt und uns ausserordentlich wertvolle Unterstützung gibt, Hanspeter Huwyler, gibt einen Kalender heraus:

SCHWEIZER NUTZFAHRZEUGE IM EINSATZ, so heisst der Kalender, mit 12 schönen schwarz-weiss-Bildern im

Kalenderformat 30x20cm; mit Bussen, mit Lastwagen, mit Kippern und einem TLF. Vorwiegend Saurer, aber nicht ausschliesslich.

Zu bestellen bei:

Verkehrsbild-Verlag, Hanspeter Huwyler
Nordstrasse 368
8037 Zürich